

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918 13 (1899)**

108 (10.5.1899)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-284485](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-284485)





wechselfend. Während die Deutsche gewöhnlich erst mit dem 18. oder 20. Jahre in die Ehe tritt, heirathet zum Beispiel die Spanierin schon mit 14 Jahren, auch die Griechin ist in diesem Alter für die Ehe reif. Die Zigeunerin ist oft schon mit 12 Jahren Mutter; auch bei den Ruthenen in Ungarn gehen die Mädchen vom 12. Jahre an eine Ehe ein. Nördlicher wohnende Völker haben andere Sitten. Die Chinesinnen warten mit der Heirath ziemlich lange. In Schweden sind die frühen Ehen direkt verboten, nur den Kapitänen wird eine Heirath vom 17. Jahre an erlaubt. In Frankreich war früher das 13. Jahr als Beginn des Heirathalters für Mädchen festgesetzt, Napoleon I. erhöhte dasselbe vernünftigerweise auf das immer noch sehr niedrige 15. In England sind die Ehen zwischen 12jährigen Mädchen und 14jährigen Knaben gesetzlich erlaubt. Unter diesem Alter geschlossene Heirathen sind gleichfalls rechtsgiltig, wenn beim Eintritt in die geschäftsfähigen Jahre der Konjunktions dazu erteilt wird. In Rußland ist die Ehe mit einem Mädchen unter 16 Jahren bei Strafe der Verbannung verboten. In Kirschen heirathet das Mädchen erst mit 18 bis 20 Jahren, auch die Kalmücken geht nie unter 16 Jahren eine Ehe ein. Ganz anders die wilden Völker. Bei den Indianern von Britisch-Guana findet man schon Frauen und Mütter von 10 bis 11 Jahren (!), bei den Abiponern von Paraguay hat das Mädchen inebien niemals vor dem 20. Jahre Heirathsgedanken. Auf der Insel Jamaika sind 12jährige Mütter und Gattinnen etwas ganz Alltägliches. Bei den Eskimos findet die Verheirathung schon in der Kindheit, die Ehe erst dann, wenn die Braut 14, der Bräutigam 17 Jahre zählt. Die Chinesinnen heirathen erst mit dem 15. Jahre. In Cochinchina dauert das heirathsfähige Alter der Frau dagegen von 7 bis 20 Jahren. Die Törkinnen heirathen ebenfalls sehr früh. In Madras gelten Mädchen von 16 Jahren schon als alte Jungfrauen (!) und weichen sich dem Tempeldienst. Man hat inebien wohl überall die Beobachtung gemacht, daß alle jung verheiratheten Mädchen sehr früh sterben oder schwerem Siechtum und frühem Alter verfallen.

**Kolonialen.** Ueber die Entwicklung von Klautschau ergeben bürgerliche Blätter sich in übermäßiglichen Freudenereignissen. Ueber Erwarten günstig vollziehen sich die Entwicklung. Die Bauthätigkeit werde immer intensiver; sämtliche größere Firmen, welche bisher geögert, eigene diesen Namen verdienende Gebäude zu errichten, haben jetzt die nötigen Terrains erworben und lassen sich nicht nur Bureau und Wohnungen, sondern auch Waarenhäuser zc. bauen. In der zweiten Hälfte des Jahres werden fünf größere Parzellen im deutschen Viertel verkauft, die 7251 Cmt. messend, einen Baupreis von 3587 Doll. (mex.) erzielen, auch im chinesischen Viertel sind in den drei ersten Monaten dieses Jahres 1373 Quadratmeter Baustellen für 1139 Dollars verkauft worden. Jede Woche bringt uns neue Kolonisten. Ein umfassendes Telephonnetz ist in der Herstellung begriffen. Auch ein „Chinesischer Alpenklub“ zur Erforchung der Schönheiten der umliegenden Gebirgslandschaft hat sich gebildet.

**Mathematisches.** Bei Klassifizierung von Mikroskopen spricht man künftig nicht mehr von millionenfacher, sondern von militärbudgetartiger Vergrößerung. Es ist dies der kolossale Maßstab, der bis jetzt an Größen angelangt werden konnte.

**Theorie und Praxis.** Ella: „Du, Rosa, Du hab' ich gestern Mittag in'n Chancereparade gesehen. Wer war denn Dein Kavalier?“ — Rosa: „Ein konservativer Reichstagsabgeordneter.“ — Ella: „Na, wie war's denn?“ — Rosa: „Kleiner Adel! Wir waren zusammen bis 6 Uhr, mo er in die Kommissionskammer mußte, um für die Verheirathung zu stimmen.“

#### Heueste Nachrichten.

**Berlin, 8. Mai.** Die „Deutsche Warte“ meldet aus Sebastopol: Auf dem Schwarzen Meere ist der Dampfer „Wielky“ untergegangen. 50 Personen sind ertrunken.

**Leipzig, 7. Mai.** Amtlich wird gemeldet: Auf der Straße Corbetta-Deuben zwischen Borschen und Deuben ist infolge anhaltenden

Regens eine hohe Dammschüttung durch Rutschung unsicher geworden. Die Sperrung der Straße während der Wiederherstellung wird vermutlich bis zum 12. Mai dauern.

**Frankfurt a. M., 8. Mai.** Der dritte deutsche Gewerkschaftskongress hat am Montag im „Pfälzer Hof“ zu Bodenheim bei Frankfurt a. M. seine Beratungen begonnen. Die Zahl der Theilnehmer beträgt etwa 200. Es sind ca. 55 Zentralorganisationen vertreten, die über 440 000 Mitglieder zählen. Für die Beratung der reichhaltigen Tagesordnung sind fünf Tage festgesetzt.

**Köln, 8. Mai.** In vergangener Nacht stieß auf dem Bahnhof Nippes ein einfahrender Güterzug mit einem ausfahrenden Güterzuge zusammen. Vom Fahrpersonal sind zwei Bedienstete schwer und vier leicht verletzt. Der Materialschaden ist nicht unerheblich.

**Stuttgart, 8. Mai.** Heute trafen hier sämtliche Arbeiter in den Ausbund. Sie verlangen eine neunständige Arbeitszeit und eine Lohnerhöhung von 10 Prozent. Die Arbeitgeber wollen ihnen eine Lohnerhöhung von 5 Prozent zugestehen, lehnen aber eine Verkürzung der Arbeitszeit ab.

**Troppau, 8. Mai.** Infolge anhaltender Regenfälle sind die Oppa und die Mokra aus ihren Ufern getreten; ein Theil der Stadt Troppau und der angrenzenden Gemeinde Rathen ist überfluthet. Seit heute früh ist ein Rückgang des Wassers eingetreten.

**Brüssel, 8. Mai.** In der vergangenen Nacht wiederholten sich in mehreren Stubenbezirken die Brandstiftungsversuche und Dynamitanthschläge gegen Häuser, in denen nichtsterbende Arbeiter wohnen.

**Paris, 8. Mai.** Der Nationalist Berry interpellirte die Regierung wegen Freycinet's Rücktritt. Er stellte an das Ministerium die Frage, ob der Rücktritt des Kriegsministers nicht auf Meinungsverschiedenheiten zwischen ihm und seinem Kollegen über die Dienstverhältnisse zurückzuführen sei. Ferner fragte Berry an, warum der Senator Monclier zum Arbeitsminister ernannt worden sei, trotzdem

er gegen das Gesetz gestimmt habe, nach welchem der Kriminallinien des Kabinetts die Entscheidung über die Revisionsangelegenheiten entzogen wurde. Dupuy antwortete, daß Freycinet ihn ermächtigt habe, zu erklären, daß zwischen dem Kabinettsminister Jaurès und Freycinet nur aus den bekannten Gründen seine Entlassung genommen habe. Der Nationalist Jaurès behauptet, Freycinet habe wegen Meinungsverschiedenheiten mit Delcasse demissionirt. Dupuy erklärte dies für durchaus unrichtig. Schließlich erhielt die Regierung ein Vertrauenbrotum mit 444 gegen 67 Stimmen ausgefällt. Auch die Interpellation Delcasses wegen Algerien endigte mit einem Siege der Regierung und einer Niederlage der Antisemiten und Nationalisten.

**Paris, 7. Mai.** Bei der gestrigen Feier des Jahrestages der Befreiung von Orléans durch Jeanne d'Arc in Romillou wandte Gavaignac sich in einer Rede lebhaft gegen die Beleidigungen des Heeres. Er meinte, es wäre gut, wenn die politischen Parteien mit den Schuldigen aus ihren Reihen ebenso verfahren würden, wie das Heer mit den feigenen. Die aus dem Auslande kommenden Kapitalien verfolgten übrigens ein anderes Ziel, als die Verbringung des Geldes für die Unschuld eines Verurtheilten. Das Geld sollte nur beweisen, daß es der Herr sei.

**Sofia, 8. Mai.** Das endgiltige Wahleresultat zur Sobranje ist folgendes: Gewählt sind 104 regierungsfreundliche Kandidaten, 53 Oppositionelle von verschiedenen Fraktionen, worunter sich auch die Führer befinden. Zwölf Stichwahlen sind nothwendig.

**Madrid, 7. Mai.** General Rios meldete telegraphisch, daß General Odis den Spaniern das Kriminellmaterial und das Geld, das bei der Attentats Affäre in seine Hände fiel, zurückgegeben habe.

**Peking, 7. Mai.** Der französische Gesandte hat als Entschädigung für die Gefangenennahme des Paters Fleury die Zahlung von 1 200 000 Taels und die Gewährung gewisser Rentenrechte in Szechuan verlangt.

**Freitag den 12. Mai 1899, Abends 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr,**  
in der „Arche“ (Gemoll) zu Bant:

# Öffentliche Volks-Versammlung.

**Tagesordnung: 1. Die Schule in den sozialen Strömungen unserer Zeit.**

Referent: Herr Redakteur Heinrich Schulz aus Erfurt. — 2. Diskussion.

Um recht zahlreichen Besuch bittet

**Der Einberufer.**

## Geschäfts-Anzeige.

Den geehrten Bewohnern von Kopperhörn und Umgegend mache ich hiermit bekannt, daß ich mich selbst als



**Fuhrmann**

niedergelassen habe und bitte freundlich, mich mit Ihren werthen Aufträgen unterstützen zu wollen.

Auch halte ich mein Lager von

**Steinkohlen, Kokes, Briketts, Torf und Heu**  
bestens empfohlen Hochachtungsvoll

**H. F. Scherff.**

Kopperhörn, Hauptstraße 11.

Die praktischen Erfolge

## Achtstunden-Agitation.

Von Hermann Thurov. Preis 20 Pf.

Stets vorrätig in der

**Buchhandlung des „Nordd. Volksblattes“.**

### Gesucht

per sofort ein Stundenmädchen.  
Gebr. Fränkel, Marktstr. 24.

### Zu verkaufen

ein Fahrrad (Moor), Preis 30 M.  
O. Schönwaldt, Barbier,  
Neubremen.

### Schönes Bettstroh

verkauft  
Wilh. Müller, Neubrem. Kirchstr.

### Zu vermieten

gut möbirtes Zimmer an 2 junge Leute.  
Kleier Str. 42 I, Ecke Borschenstr.

Garantirt hiesigen

## Speck

(trocken und geräuchert)

per Pfd. 60 Pf.  
empfehlen

**E. Decker, Kopperhörn.**

Guter bürgerlicher

## Mittagstisch

Anmeldung zu jeder Tageszeit.

**H. Zeppmeisel,**  
Gasthof zum Bremer Schiffe,  
Neubremen.

## Der junge Mann

welcher, wie nunmehr festgestellt ist, das am Sonnabend Abend in der Rathhaus-Restaurations verheerend liegen gebliebene Portenmonnate in rechtswidriger Weise an sich genommen hat, wird er sucht, daß die innerhalb 3 Tagen beim Rathhauswirth abzuliefern, widrigenfalls die gerichtliche Klage gegen ihn eingeleitet wird.

## Kartoffeln

magnum bonum

pr. Scheffel . . . 110 Pf.  
5 Liter . . . 25 Pf.

empfehlen  
**E. Decker, Kopperhörn.**

## Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum von Bant und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich am heutigen Tage in meinem Hause Eldenburger Straße 31 eine

## Konditorei u. Bäckerei

eröffnete. Es wird mein Bestreben sein, stets frische und wohlschmeckende Waaren zu liefern und bitte um geneigten Zuspruch.

**G. Harms, Bäckermstr.**

### Ein j. Mädchen

sucht Stellung als Lehrmädchen in einem Kolonialwaarengeschäft. Offerten sind zu richten an die Expedition d. Bl. unter Nr. 20.

### Gesucht

auf sofort 2 tüchtige Bantfischer.  
Joh. Tapfen, Zimmerstr.  
2 gut erhaltene Hobelbänke zu kaufen gesucht.

## Die Neue Zeit

— Revue —

des geistigen u. öffentl. Lebens.  
Herausg. v. J. H. W. Dietz, Stuttgart  
unter Mitwirkung  
sehr aller namhaften sozialistischen Schriftsteller  
des In- und Auslandes.  
Erscheint wöchentlich in Heften à 25 Pf.  
Buchhandlung des Nordd. Volksblattes.

### Zu vermieten

Umstände halber sofort oder 1. August eine kleine Oberwohnung für monatlich 8 M.  
**A. Peters, Hevens,**  
Einungstr. 42.

### Zu vermieten

zum 1. Juni eine Oberwohnung.  
Preis monatlich 9 M. Zu erfragen  
Gernstraße 80 u. l.

### Zu vermieten

ein Laden mit Wohnung.  
**G. Harms, Bäckermstr., Bant,**  
Eldenb. Straße 31.

### Gesucht ein Mitbewohner

für freundl. möbl. Wohn- nebst Schlaf-  
zimmer zum 1. resp. 15. Mai.  
Neue Wilhelmstr. Straße 18, oben.

### Zu vermieten

zum 1. August eine dreizimmerige Etage-  
wohnung mit Zubehör.  
Bant, Akerstraße 9.

# Strohhüte

für Herren und Knaben

sind in großer Auswahl eingetroffen und empfehle solche zu staunend billigen Preisen. Strohhüte schon von 30 Pf. an.

Otto Krause, Kürschner,

Neue Wilhelmshavener Straße 4.

## Geschäfts-Anzeige.

Mit dem heutigen Tage eröffne ich in meinem Hause verlängerte Börsestraße 75 ein

**Milch-, Gemüse- u. Fettwaaren-Geschäft.**

Um geneigten Zuspruch bittend, versichere zugleich, nur tadellose Waaren bei constantester Bedienung zu liefern.

**Ed. Siems.**

## Waarenhaus B. S. Bührmann.

Kostüme von 10 bis 50 Mk.



Jackets von 3 bis 50 Mk.

Kragen v. 1,50 bis 100 Mk.

Capes von 6 bis 50 Mk.

Staubmäntel v. 3 b. 40 Mk.

## Storms Kursbuch

für ganz Deutschland mit den Anschlüssen nach dem Ausland nebst Fahrkartenpreisen und Stationenverzeichnis.

Preis 50 Pfg. empfiehlt die

Buchhandlung des „Norddeutschen Volksblattes“.

## Geschäfts-Anzeige.

Mit dem heutigen Tage eröffne ich ein

**Kolonial-, Fett- u. Farbewaaren-Geschäft**

Gute Waare. Billige Preise. Reelle Bedienung.

Achtungsvoll

**Theod. H. Kruse, Neubremen,**

Mittelstraße 22.

Verantwortlicher Redakteur: R. G. Jacob in Bant. Verlag von Paul Hug in Bant. Druck von Paul Hug u. Co. in Bant.

## Billiger Mittwoch

im Geschäftshaus

# Herm. Meinen.

Nur morgen Mittwoch den 10. Mai sollen folgende Waarenbestände, welche ich als Restbestände aus den verschiedenen Lägern räumen will, zu

## Ausnahme-Preisen

verkauft werden. Die zum Ausverkauf gestellten Waaren sind durchweg von guter Qualität und haben zum Theil den doppelten Preis gekostet.

## Abtheilung: Damen- und Kinder-Konfektion.

Mehrere Kostüme aus Wolle oder Wascstoff, aus voriger Saison, bis für die Hälfte der realen Preise.

Ein Posten Staubmäntel in hübschen karrierten Mustern Stück 4 Mk.

Ein Posten kurze und längere schwarze Kragen, darunter feine seidene Böden, das Stück 2,50 bis 8 Mk.

Diverse karrierte Frühjahrsapes St. 7 Mk., hübsche Formen u. Muster dieser Saison.

Ein Posten Kinder-Jackets Stück 2 bis 4 Mk.

## Abtheilung: Kleiderstoffe.

Große Posten sehr billiger Reste in wollenen Kleiderstoffen, passend für ganze Kleider, Blousen, Kinder-Kleidchen etc.

## Große Posten Reste in Statten, Zephyr und Schürzenzeugen.

## Gardinen

creme und weiß, werden schnell und billig fertiggestellt. Lieferungsfrist ein Tag.

**Neumanns Fein- u. Handschuhwäscherei**  
Karlstrasse 5 und 5a.

Drucksachen aller Art

liefert geschmackvoll u. billig Paul Hug u. Co.

## Gesucht

zwei Frauen zum Brodaustragen

Knaben von 10 bis 14 Jahren.

G. Harms, Bäckermeister, Bant,

Oldenb. Straße 31.

## Achtung!

**Verband der Bauarbeiter.**

Mittwoch den 10. Mai,

Abends 8 Uhr:

**Versammlung**

im Vereinslokal (3. Stock).

Tagesordnung:

1. Hebung der Beiträge.

2. Aufnahme neuer Mitglieder.

3. Vortrag.

4. Verschiedenes.

NB. Diejenigen Mitglieder, welche

bis dahin ihren Geburts-Ort u. Datum

nicht angegeben, haben zu gewärtigen,

dass sie der Mitgliedschaft verlustig

gehen.

Die Ortsverwaltung.

**Freiwill. Feuerwehr Bant.**

**Donnerstag den 11. Mai**

Morgens präz. 6 Uhr:

**Übungsmarsch i. v. A.**

Abmarsch vom Spritzenhause.

Vollständiges Erscheinen des aktiven

Corps sowie der passiven Mitglieder ist

erforderlich. Das Kommando.

**Metallarbeiter-Verband**

**Verwaltungsstelle Bant**

**Mittwoch den 10. Mai**

Abends 8 Uhr:

**Versammlung**

in der „Küche“ zu Bant.

Tagesordnung:

1. Hebung der Beiträge.

2. Aufnahme neuer Mitglieder.

3. Vortrag.

4. Abrechnung von der Arbeiter-

Fortbildungsschule.

5. Fragekasten.

Um zahlreiches und pünktliches Er-

scheinen ersucht. Der Vorstand.

## Arbeiter-Turnverein Phönix.

Heute Dienstag Abend

8 1/2 Uhr Turnen der Damen-Ab-

theilung im Vereinslokal (Küche);

nachdem Beratung. Damen, welche

sich der Abtheilung anschließen ge-

denken, sind freundlich eingeladen.

Am Himmelfahrtstage (Donnerstag),

Morgens 7 1/2 Uhr vom Vereinslokal

ab: Spaziergang u. Anspahausen.

Freunde und Bekannte sind willkommen.

**Sonabend den 13. Mai,**

Abends pünktlich 8 1/2 Uhr:

**Monats-Versammlung**

im Vereinslokal „Zur Arche“.

Tagesordnung:

1. Hebung und Aufnahme.

2. Kreisortturnerfunde betr. und

Wahl der Delegierten.

3. Pfingst- u. Bezirksausflug (Tages-

tour) betr.

4. Verschiedenes.

Der Vorstand.

## Todes-Anzeige.

Gestern Morgen um 5 Uhr ver-

schied plötzlich und unerwartet

unser liebes Söhnchen

**Erich**

infolge Verschlagens im achten Alter

von 8 Wochen, welches wir hier-

mit um stille Theilnahme bittend

hierbetrielt zur Anzeige bringen.

Bant, 9. Mai 1899.

**H. Severin** nebst Frau u. Familie.

Die Beerdigung findet Freitag

Nachmittag 2 1/2 Uhr vom Sterbe-

hause, Gafenstr. (am Bantter Gafen)

aus statt.

Hierzu eine Beilage.



## Auktion.

Für betr. Rechnung werde ich  
**Wittmoß den 10. ds. Mts.,**  
Nachm. 2 1/2 Uhr auf,  
im Saale der Wm. Jansen, Neue  
Straße 2, öffentlich meistbietend gegen  
Baarszahlung verkaufen:

1 Waschgarnitur bestehend aus 1  
Sopha und 6 Stühlen; ferner: 1  
Glaschrank, 1 Tisch, 1 Stummer  
Diener, 1 dreirad. Kinderwagen, 1  
Kochgesch., 1 K. Spiegel, 1 Petro-  
leummaschine, 1 Katerne, 1 Lampe,  
ca. 30 neue Bilder, sowie 1 Kasten  
Blumen-Bouquets, 1 Pendüle, 2  
Holzwedder, 1 Standuhr mit Schlag-  
werk, 1 Standschrank in Aufbaum,  
1 Waschkübel, 1 Bierfidel, 1 Auf-  
satz, 1 Büttelartenkanne, 1 Zeller  
mit Tasse und Weinflasche und sonstige  
hier nicht benannte Gegenstände.  
Außerdem kommen ca. 200 Pfd. Wurf  
zum Verkauf.  
Spreng, 8. Mai 1899.

**H. P. Harms,**  
Auktionator.

**Karl Heitmann**  
Oldenburg, Milchbrinkweg 26.  
Expd. des Nordd. Volksblattes.  
— Volks-Buchhandlung. —  
Tabak- und Cigarren-Geschäft.

## Werkzeuge

in nur bester Qualität empfiehlt  
zu billigsten Preisen

**J. Ggberts,**  
Bismarckstraße 52.

## Rohlfensäure

empfehlen  
**R. Herbers, Bierverlag,**  
Bant, Werftstraße 10.

## Schnittbohnen

empfehlen  
**Ferd. Cordes.**

## Zu vermieten

auf sofort die bisher von Harms be-  
nutzte kleine freundliche Oberwohnung.  
Gemeinschaftstr. 10, Mietpreis 96 Mk.  
Kandalar G. Schwitters, Bant,  
Werftstraße 22.

## Zu vermieten

zum 1. Juni die zur Zeit von dem  
Arbeiter Frau benutzte freundliche drei-  
räumige Oberwohnung am Bant  
Marktplatz, verl. Roonstraße 21.  
Kandalar G. Schwitters, Bant.

## Zu vermieten

eine vierstündige Oberwohnung auf  
sofort oder später. Preis 14 Mark  
monatlich.  
**H. Alberto,**  
Neue Wilhelmsh. Str. 5 d.

## Gutes Logis für 1 g. Mann

Edle Dienstm. u. Weier Weg 1, o.  
gegenüber Friedrichshof.

## Gesucht

für mein Bündel, 14 Jahre alt, eine  
Stelle als Kindermädchen bei guten  
Leuten.  
**J. Langmann,** am Bismarckplatz.

## Sämmtliche Malerfarben,

Kirnh, Siccativ, Terpentin, Copal, Bernstein- und Asphaltlack,  
sämmliche Bronzen, Bronzetinktur etc. halte bei billiger Preis-  
stellung und in hochfeinen Qualitäten in großer Auswahl vorrätig.

**C. J. Behrends, Bismarckstr. 58.**

## Friedrichshof.

Sommerfaisen. Beginn.

### Täglich Auftreten

des berühmten

**Künstler-Ensembles Vindobona**

Künstler-Konzert, 8 Damen, 2 Herren.

**Chorgesang, Duett u. Solosänge.**

Einzig in seiner Art.

Bei günstiger Witterung findet das Konzert im Garten statt,  
sonst in der Halle.

Anfang Sonntags 3 Uhr, Wochentags 7 Uhr.

Eintritt 10 Pf.

Eintritt 10 Pf.

Es ladet freundlichst ein

**A. Sieberns,**  
Besitzer.

Halte meine seit 25 Jahren hier am Platz allseitig so  
beifällig aufgenommenen

## ostfriesisch. Theemischungen

im Preise von 45, 55 und 70 Pf. das 1/2 Pfd. bestens empfohlen.

**C. J. Behrends, Bismarckstr. 58.**



mit Schutzmarke „Mühle“, welche zu beachten bitten, ist die neueste,  
vorzüglichste, gemahlene Seife.

Unübertroffen in ihrer Wirkung! Der Erfolg ist überraschend.

Diese gemahlene Seife ist schnell eingeführt u. unentbehrlich geworden.

**Hausfrauen! Wäscherinnen!**

Ein Versuch genügt, um die glänzenden Vorzüge vor anderen

angepriesenen Fabrikaten kennen zu lernen.

Zu haben in Bant und Umgegend in Kolonial- und Drogerie-Geschäften.

Vertreter: Herr Carl Hinrichs, Wilhelmshaven.

## Fußboden-Bernstein-Lackfarben

in gelb, gelbbraun, dunkelbraun und grau, empfehle als besten  
und haltbarsten Fußboden-Anstrich in 1 und 2 Pfund-Dosen zu  
billig gestellten Preisen.

**C. J. Behrends, Bismarckstr. 58.**

## Möbel-Lager.

Mein vollständiges Möbel-Lager halte  
bei Bedarf zu sehr niedrigen Preisen bestens  
empfohlen.

**J. Wehen, Sedan.**

## Achtung!

Das Delmenhorster Gewerkschaftsfest wird am  
**Sonntag den 25. u. Montag den 26. Juni cr.**  
auf einer schönen großen Wiese neben dem Thier-  
garten abgehalten. Nähere Auskunft erteilt  
**Otto Wafschau, Delmenhorst, Richtweg Nr. 1.**  
**Das Festkomitee.**

## Gebrannten Kaffee

offerire in reinschmeckenden Qualitäten zu 70, 80, 90, 100, 120,  
130, 140, 150, 160 Pf. das Pfd.

**C. J. Behrends, Bismarckstr. 58.**



## Singer Nähmaschinen

für  
jede Branche der Fabrikation

wie für jede  
häusliche Näharbeit.

Die Nähmaschinen der **Singer Co.** verdanken ihren Weltruf  
der vorzüglichen Qualität und großen Leistungsfähigkeit, welche  
von jeder alle deren Fabrikate auszeichnen. Der stets zunehmende  
Abatz, die hervorragenden Auszeichnungen auf allen Ausstellungen und das über  
40jährige Bestehen der Fabrik bieten die höchste und vollständige Garantie für die  
Güte unserer Maschinen.

Kostenfreier Unterricht in der Modernen Kunstnäherei.  
Singer Kraftbetriebs-Einrichtung neuester Konstruktion.

Singer Elektromotoren, speziell für Nähmaschinenbetrieb, in allen Größen.

**Singer Co. Akt.-Ges.** Wilhelmshaven,  
Neue Wilhelmsh. Str. 82.  
Frühere Firma: G. Heidinger.

## Strohütte

empfehlen in kolossaler Auswahl zu staunend  
billigen Preisen.

**M. Schlöffel, Kürschner,**  
Neue Wilhelmshavener Strasse 41, Roonstrasse 79.

Den Herren Schuhmachern und sonstigen Interessenten zur gef. Notiz,  
dass ich im Hause **Ostfriesenstraße 31**, vor der Wallstraße, eine

## Maass-Stepperei

eingrichtet habe, schnelle und saubere Ausführung zusichernd. Achtungsvoll  
**P. Baumgart.**

## Wollen Sie ein gutes Bett,

so wenden Sie sich vertrauensvoll an  
die Firma **Georg Aden** in Bant, dort  
werden Sie streng reell und thunlichst  
billig bedient.

## Scherms Reise-Handbuch

für wandernde Arbeiter. Preis 1,50 Mk.

## Slomkes Städtebuch

für reisende Arbeiter, Handwerker und Künstler  
(Deutschland, Oesterreich, Schweiz). Preis 1,60 Mark.  
Stets vorrätig in der

Buchhandlung des „Norddeutschen Volksblattes“.



**1899**

werden, wie in den vergangenen Jahren,  
**Wulf & Francksens fertige Betten**

durch ihre Güte und Preiswürdigkeit stets die Besten sein.

Wilhelmshaven, Roonstraße.